IHK Rhein-Neckar

## Tourismuskaufmann/-frau

# Zusatzvereinbarung zum Berufsausbildungsvertrag

**zwischen**

| **Auszubildende/-r** | | **Ausbildungsbetrieb** | |
|---|---|---|---|
| Name | | Firma | |
| Vorname | | | |
| Straße Nr. | | Straße Nr. | |
| PLZ Ort | | PLZ Ort | |

In der Verordnung über die Berufsausbildung zum Tourismuskaufmann/zur Tourismuskauffrau (Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen) ist festgelegt, dass sich die Ausbildung in 1. Pflichtqualifikationseinheiten und integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 3 Ziff. 1) und 2. eine im Ausbildungsvertrag festzulegende Wahlqualifikationseinheit (§ 3 Ziff. 2) gliedert.

Die/Der Auszubildende soll in der Prüfung ein fallbezogenes Fachgespräch durchführen. Dabei soll er eine von zwei ihm zur Wahl gestellten Aufgaben lösen.

**Der Aufgabenstellung ist die gewählte Wahlqualifikationseinheit nach § 4 Absatz 2 Abschnitt B zugrunde zu legen.**
**Eine** Wahlqualifikation ankreuzen.

- ☐ Reisevermittlung
- ☐ Reiseveranstaltung
- ☐ Geschäftsreisen

**Wichtiger Hinweis: Die Änderung einer Wahlqualifikation stellt eine Vertragsänderung dar und ist schriftlich einzureichen. Bitte reichen Sie eine Kopie bei der IHK Rhein-Neckar ein!**

Ort, Datum

Unterschrift Ausbildungsbetrieb

Unterschrift Auszubildende/-r

ggf. Unterschrift gesetzlicher Vertreter Auszubildende/-r